# Medienmitteilung

**Katzenkastration: Halten Sie die Augen offen!**

*Basel, im Juni 2024 –* ***Die Stiftung TBB Schweiz wird regelmässig mit der Problematik bezüglich unerwünschter und verwilderter Katzen konfrontiert. Mittels Kastrationsaktionen versucht die Stiftung, der unkontrollierten Vermehrung herrenloser und halbwilder Katzen entgegenzuwirken. Zudem berät sie Menschen, die sich solcher Tiere annehmen.***

**Das Problem**

Sie leben auf Bauernhöfen, Industriearealen, in Schrebergartenanlagen oder im Garten von Privatpersonen: die Rede ist von verwilderten Hauskatzen. Die meisten von ihnen sind bereits selber in freier Wildbahn geboren worden und vermehren sich dort auch munter weiter. Verwilderte Katzen gebären in der Regel zweimal im Jahr ein bis sieben Welpen. Sie haben eine erlernte Scheu von Menschen und geben diese auch an ihren Nachwuchs weiter. Werden diese Katzen nicht kastriert, nimmt die unkontrollierte Vermehrung ihren Lauf und die wilde Population wächst rasant an. Krankheiten breiten sich aus und Katzenelend entsteht.

**Regelmässiger Nachwuchs bei unkastrierten Kätzinnen**

Unkastrierte Kätzinnen haben regelmässig Nachwuchs. Bereits im Alter von fünf bis sechs Monaten sind sie geschlechtsreif und nach einer Tragzeit von 63 bis 65 Tagen gebären sie bis zu sieben Kätzchen. Dies kann sich bis zu zweimal im Jahr wiederholen! Werden die Katzenwelpen nicht rechtzeitig, das heisst innerhalb ihrer ersten sechs bis sieben Lebenswochen, sozialisiert, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sie dasselbe traurige Schicksal wie dasjenige ihrer Mütter ereilt.

**Die Stiftung TBB Schweiz als Tierschutzorganisation ist dazu da, dieses Tierleid zu vermeiden**

Um das Wachstum einer verwilderten Katzenpopulation einzuschränken, gibt es nur eine einzige sinnvolle Vorgehensweise: Streunerkatzen einfangen, kastrieren lassen und am angestammten Platz wieder freilassen.

Bei den jungen Kätzchen jedoch sieht die Hilfe anders aus. Werden sie rechtzeitig entdeckt, das heisst im Alter von weniger als sieben Wochen, können sie noch an Menschen gewöhnt werden und erhalten so die Möglichkeit, durch das Tierheim an der Birs in ein liebevolles Zuhause vermittelt zu werden. Auch die Jungen von herrenlosen, verwilderten Katzen sollen diese Chance haben.

**Unterstützen Sie uns!**

Unterstützen Sie uns in unserer Arbeit indem Sie die Augen offen halten und uns auf herrenlose, verwilderte Katzen oder Katzenpopulationen aufmerksam machen.

Melden Sie sich im Tierheim an der Birs, Beratungsstelle Tierschutz, unter der Telefonnummer 061 378 78 78, Auswahl 3. Vielen herzlichen Dank.

*Anzahl Wörter 346, Anzahl Zeichen (inkl. Leerzeichen) 2‘474*

**Links:**

* Füllerinserate

<https://tbb.canto.de/v/medien>

* Bilderarchiv

<https://tbb.canto.de/v/medien>

* TBB-Newsletter

<https://www.tbb.ch/de/Newsletter>

**Für weitere Informationen:**

Stiftung TBB Schweiz

Béatrice Kirn

Co-Geschäftsleiterin

061 319 20 40

[beatrice.kirn@tbb.ch](mailto:beatrice.kirn@tbb.ch)

[www.tbb.ch](http://www.tbb.ch)

[](https://www.facebook.com/SusyUtzingerStiftungTierschutz) [](https://www.instagram.com/susy_utzinger_stiftung/) [](https://www.linkedin.com/company/susy-utzinger-stiftung-f%C3%BCr-tierschutz/)